

Kurzbericht über die abgesagte Sommersession vom 29. Juni 2020

Das Präsidium der Synode entschied sich nach Abwägung von Vor- und Nachteilen am 29. Mai 2020 wie folgt: Die Synode wird abgesagt und die Geschäfte, welche einen Entscheid benötigen, werden in brieflicher Abstimmung erwahrt. Die Synode konnte somit erstmals nicht physisch zusammenkommen. So mussten die Parlamentarierinnen und Parlamentarier schriftlich über die Vorlagen befinden.

Die Synode der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen hatte per Stichtag 29. Juni 2020 178 stimmberechtigte Mitglieder. An diesem Tag war ein Sitz in der Kirchgemeinde Niederuzwil vakant und für den Sitz in der Kirchgemeinde Flawil wurde Barbara Künzler Huber wohl gewählt, aber noch nicht in Pflicht genommen, weshalb sie nicht stimmberechtigt war. Es lagen 125 gültige Stimmrechtsausweise vor. Dies entsprach einer Stimmbeteiligung von 70.22%.

Bestellung des Büros auf zwei Jahre 2020 - 2022: Der bisherige Vizepräsident der Synode, Pfr. Marcel Wildi, Buchs, wurde zum Vorsitzenden des Kirchenparlamentes gewählt; neuer Vizepräsident ist Pfr. Stefan Lippuner, St. Gallen C. Als 2. Sekretärin der Synode wurde Ursula Kugler, Unteres Neckertal bestimmt. Kirchenschreiber Markus Bernet, Au, ist von Amtes wegen erster Sekretär. Als Stimmzählende wurden Priska Poltéra, Goldach; Markus Graf, Wil, und Susanne Schickler Schmidt, Grabs-Gams, gewählt.

Als *Dekanin des Kirchenbezirks Rheintal* ist Pfrn. Manuela Schäfer, Berneck-Au-Heerbrugg, für den Rest der Amtsdauer 2018 - 2022 gewählt worden. Sie übernimmt dieses Amt von Pfr. Renato Tolfo, der dieses Amt nach 11jährigem Wirken abgab. Gleichentags wurde Manuela Schäfer durch den amtierenden Synodalpräsidenten Philipp Kamm sowie den 1. Sekretär Markus Bernet in Pflicht genommen. Ihr Amtsantritt erfolgt auf 1. Juli 2020.

Den *Amtsbericht 2019* des Kirchenrates hat das Kirchenparlament entgegengenommen. Die *Jahresrechnungen 2019 der Kantonalkirche und des Kirchenboten* sind ebenfalls genehmigt. Die *Anlagerichtlinien* wurden mit 105 Ja-Stimmen bei 5 Nein-Stimmen zur Kenntnis genommen.

Die *Bettagskollekte 2020* bestimmte das Kirchenparlament zugunsten des «75-Jahr-Jubiläums der Einzel-, Paar- und Familienberatung St. Gallen», die *Zwinglikollekte an Neujahr 2021* zugunsten der wichtigen Arbeit des Vereins LEMUEL Swiss in Haiti.

Diese obigen Ergebnisse der brieflichen Abstimmung vom 29. Juni 2020 erwachsen per sofort in Rechtskraft.

Da keine parlamentarischen Eingaben hängig und keine Vorstösse aus der Mitte der Synode eingegangen sind, entfielen die Geschäfte «*Stand der hängigen Motionen und Postulate*» sowie «*Motionen, Postulate, Interpellationen und Resolutionen*».

Die erste *Synode der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (EKS)* fand am 15. Juni 2020 in Bern statt. Die Affäre um den Rücktritt ihres Präsidenten Gottfried Locher überschattete diese erste Synode der EKS. Eigentlich hätte es ein Fest und ein historischer Neustart werden sollen, doch die 75 anwesenden Synodalen aus den 26 Mitgliedkirchen erlebten am 15. Juni in Bern eine «Covid-19 bedingte» verkürzte und teils konfuse Session. Sie war geprägt von

Misstrauen, vielen Vorwürfen und deren teilweiser Aufklärung im Zusammenhang mit den Ereignissen der letzten Wochen, welche zum Rücktritt des Präsidenten Gottfried Locher und des Ratsmitglieds Sabine Brändlin geführt hatten. Die verbleibenden Ratsmitglieder standen dabei unter massivem Druck.

Markus Bernet, 1. Sekretär der Synode